

## **Protokoll der Vorstandssitzung vom 22.06.2010 im Rathaus der Gemeinde Stockelsdorf**

**Anwesende:** siehe beiliegende Teilnehmerliste

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ende: 20:30 Uhr**

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wolf-Dieter Klitzing**

Es sind fünf kommunale Partner sowie acht Wirtschafts- und Sozialpartner anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung, Wolf-Dieter Klitzing**

Auf Vorschlag von Herrn Klitzing wird der TOP 5 (Berichte aus den AK) nach dem TOP 8 (Beschlussfassung zu vorliegenden Projektanträgen) behandelt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 11.03.2010, Wolf-Dieter Klitzing**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und der Regionalmanagerin**

#### Wolf-Dieter Klitzing:

Der geschäftsführende Vorstand hat sich am 11.05.2010 zu einem weiteren Abstimmungsgespräch getroffen.

Im Rahmen der Erstellung der Betroffenheitsanalyse zur Schienenhinterlandanbindung haben Herr Dr. Schüler und Herr Klitzing die Vertretung der AktivRegion ILB in den Sitzungen der Lenkungsgruppe wahrgenommen. Die Lenkungsgruppe trifft sich erneut am 24.06.2010, um den Forderungskatalog auf der Basis der Studie zu erstellen.

Herr Klitzing berichtet ferner von seiner Teilnahme an der Antragskonferenz zur Eröffnung des Raumordnungsverfahrens am 22.06. in Cismar.

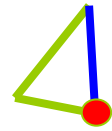
Die Ergebnisse der Betroffenheitsanalyse werden in Kürze veröffentlicht, u.a. auch auf der Internetseite des Kreises OH.

#### Tanja Schridde:

#### AktivRegion-Beirat:

Am 14.06.2010 fand eine weitere Sitzung des AktivRegion-Beirates in Holzbunge statt, an der auch die Umweltministerin Dr. Juliane Rumpf teilnahm.

Die Ministerin erklärte u.a., dass zur Zeit die in der GAK-Förderung zur Verfügung stehenden Bundesmittel nicht in voller Höhe abgerufen werden können, da dem Land Schleswig-Holstein die notwendigen Landesmittel zur Kofinanzierung fehlen. Das Land muss daher auf 1,25 Mio. Euro verzichten. Außerdem wird der Mittelansatz für die ländliche Entwicklung im Doppelhaushalt 2011/2012 um 300.000 Euro an Landesmitteln gekürzt. Daher wird es künftig auch schwieriger, die Kofinanzierung der EU-Förderanteils für private Projekte aus Landesmitteln aufzubringen. Die Förderung der Leuchtturmprojekte, für die bisher GAK-Mittel eingesetzt wurden, erfolgt nun aus EU-Mitteln.



Folgende Leuchtturmprojekte wurden für eine Förderung ausgewählt:

- Errichtung einer „Outdoor-Akademie“ am Aschberg (AR Hügelland am Ostseestrand)
- Attraktivitätssteigerung der Plöner Schwimmhalle (AR Schwentine-Holsteinische Schweiz)
- Wiederaufbau des ehemaligen Bahnhofgebäudes in Langballig (AR Mitte des Nordens)

Es wurde ferner angeregt, einheitliche Präsentationsmedien für landesweite Aktivitäten der AktivRegionen zu erstellen, die so konzipiert sind, dass sie auch für Aktivitäten einzelner AktivRegionen einsetzbar sind. Geplant ist eine Informationswand mit allgemeinen Informationen zur Initiative AktivRegion, ein Banner mit der Auflistung aller bisher bewilligten Projekte, vier Roll up's zur Präsentation besonderer Projekte (z.B. „Leuchttürme“) sowie 21 Roll up's zur Darstellung der einzelnen AktivRegionen.

Es wird angestrebt, diese Medien bereits Ende des Jahres für eine Aktion im Landtag einzusetzen. Für jede AktivRegion würden Kosten in Höhe von ca. 500,- Euro entfallen, die aus dem Budget des Regionalmanagements finanziert werden könnten.

Die AktivRegionen werden gebeten, bis Ende Juni ein Votum abzugeben, ob die Erstellung von Präsentationsmedien befürwortet wird. Der Vorstand der AktivRegion ILB spricht sich einstimmig für eine Realisierung des Vorhabens aus.

Zusätzlich zu den genannten Informationsmedien wäre die Erstellung eines Flyers für die AktivRegion ILB eine weitere Informationsmöglichkeit. Das Thema soll in der nächsten Vorstandssitzung erneut zur Sprache kommen.

Herr Schubert weist in diesem Zusammenhang auf das Landesmusikfest hin, das im September in Bad Schwartau stattfindet. Vereine und Verbände haben hier die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren. Eventuell ist diese Veranstaltung auch für eine Präsentation der AktivRegion ILB interessant.

Eine weitere Idee ist es, einen Film über die Initiative AktivRegion zu produzieren. Hierfür würden Kosten in Höhe von 1000,- Euro für jede AktivRegion anfallen. Der Vorstand befürwortet dieses Vorhaben ebenfalls grundsätzlich. Vor dem Start des Projektes muss allerdings geklärt werden, welche Zielgruppen der Film ansprechen soll.

Die Innovationsstiftung Schleswig-Holstein veranstaltet derzeit einen Wettbewerb zur Erstellung regionaler Konzepte für den Einsatz von Elektrofahrrädern. Es werden drei Regionen ausgewählt, die jeweils 20.000 Euro für die Umsetzung ihrer Konzepte erhalten. Bewerbungsschluss ist der 31.08.2010. Für die AktivRegion ILB kommt eine Teilnahme voraussichtlich nicht in Frage, da die Erfüllung der Bewerbungskriterien bis Ende August schwierig ist. Es wird jedoch grundsätzlich Interesse an diesem Thema signalisiert.

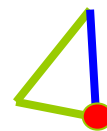
Die nächste Sitzung des AktivRegion-Beirates wird am 04.11.2010 stattfinden.

### Wettbewerb „Lust op dat Meer“:

Die Gemeinde Timmendorfer Strand hat sich mit dem Projekt „Erlebnishafen Niendorf“ an dem Wettbewerb des Innenministeriums beteiligt. Das Projekt wurde jedoch abgelehnt. Bei dem Wettbewerb ging es um die Auswahl von Modellprojekten, die sich mit der zukunftsfähigen Entwicklung der Küstenzonen beschäftigen.

### Besuch einer Delegation aus Rumänien:

Vom 28.-30.06.2010 wird eine 34-köpfige Delegation aus Rumänien (Siebenbürgen) die AktivRegionen im Kreis OH besuchen. Die Rumänen planen die Gründung einer LAG zur Anerkennung als LEADER-Region und erarbeiten zur Zeit ihre Integrierte



Entwicklungsstrategie. Der Besuch soll dazu dienen, Anregungen aus der Arbeit bestehender LEADER-Regionen zu erhalten.

Die drei AktivRegionen haben ein gemeinsames Programm gestaltet, bei dem u.a. über die AktivRegionen geförderte Projekte besucht werden. Am Vormittag des 28.06. ist eine Besichtigung des Schulwaldes in Sierksdorf geplant. Am Nachmittag des 29.06. wird eine regionsübergreifende Informationsveranstaltung in Lensahn stattfinden.

Die Vorstandsmitglieder sind herzlich eingeladen, an diesen Programmpunkten teilzunehmen.

### **TOP 6: Fortschreibung der Integrierten Entwicklungsstrategie**

Um die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für den ländlichen Wegebau sowie für die „Neuen Herausforderungen“ in Anspruch nehmen zu können, ist eine Fortschreibung der Integrierten Entwicklungsstrategie erforderlich, in der diese Bereiche als Handlungsfelder der Arbeit der AktivRegion beschrieben werden.

Frau Schridde legt einen entsprechenden Entwurf vor. Der Entwurf ist als vorläufig zu betrachten, da noch die Projektauswahlkriterien für den ländlichen Wegebau eingearbeitet werden müssen. Die Erarbeitung der Projektauswahlkriterien wird voraussichtlich im Herbst durch ein noch zu gründendes Expertengremium erfolgen.

Die vorliegende Fassung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 7: Beschlussfassung zu vorliegenden Projektanträgen auf Förderung aus dem Grundbudget**

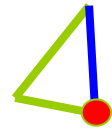
Frau Schridde präsentiert eine Übersicht über das aktuell verfügbare Grundbudget der AktivRegion sowie über die voraussichtlich verbleibenden Mittel nach Abzug der im Anschluss zur Beratung anstehenden Projekte. Aus dem Jahr 2009 sind noch Restmittel in Höhe von 92.559,32 Euro vorhanden, die bis zum 30.09.2010 für Projekte gebunden werden müssen. Andernfalls müssten sie freigegeben werden und würden anderen AktivRegionen für die kurzfristige Realisierung von Projekten zur Verfügung stehen. Hinzu kommen 300.000 Euro für das Jahr 2010, die bis zum 30.06.2011 gebunden werden müssen.

Sofern sich der Vorstand für die Förderung aller vorliegenden Projektanträge ausspricht, würde noch ein Restbetrag von 129.620, 32 Euro verbleiben. Die Mittel von 2009 wären somit fristgerecht gebunden.

Auf Nachfrage, ob in anderen AktivRegionen Mittel aus dem Grundbudget 2009 bis zum 30.09.2010 nicht gebunden werden können, erklärt Frau Muus, dass dies bisher noch nicht absehbar ist.

Der Vorstand stimmt wie folgt über die vorliegenden Projektanträge ab:

- **Neugestaltung des Vorplatzes der denkmalgeschützten Kirche im Stockelsdorfer Zentrum** (Projektträger: Gemeinde Stockelsdorf): Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (31 Punkte, hohe Förderpriorität) einstimmig zu.
- **„Outdoor-Fitness“ für die Generation 50+** (Projektträger: Gemeinde Stockelsdorf (federführend), Gemeinde Scharbeutz, Stadt Bad Schwartau): Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (27 Punkte, hohe Förderpriorität) einstimmig zu.
- **Habitatbaumerfassung und –schutz in der AktivRegion** (Projektträger: Gemeinde Ratekau): Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (28 Punkte, hohe Förderpriorität) einstimmig zu. Das Projekt soll als innovative



Maßnahme zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Rahmen des Budget-Anteils für die „Neuen Herausforderungen“ mit einer Förderquote von 75% gefördert werden.

### **TOP 8: Ergänzender Beschluss zum Projekt „ILB09 – Regionalkarte Innere Lübecker Bucht mit Themenrouten**

In seiner Sitzung am 11.03.2010 hat der Vorstand dem Projekt „Regionalkarte Innere Lübecker Bucht“ mit der Beteiligung von fünf Kommunen zugestimmt. Die Zustimmung des LLUR zum vorzeitigen Maßnahmebeginn liegt bereits vor. Zwischenzeitlich hat auch die Gemeinde Timmendorfer Strand eine Beteiligung zugesagt. Damit erhöht sich der finanzielle Aufwand für das Projekt. Aus diesem Grund sowie auf der Basis der bereits vorliegenden Angebote, die eine präzisere Kostenschätzung ermöglichen, beantragt die Gemeinde Scharbeutz eine Erhöhung des Förderbetrages um 8.580 Euro auf nunmehr insgesamt 33.000 Euro. Der verbleibende Eigenanteil würde in diesem Fall den von den beteiligten Kommunen zugesagten Betrag von jeweils 6000,- Euro um 400,- Euro pro Gemeinde erhöhen.

Der Vorstand stimmt dem Antrag einstimmig zu, unter der Maßgabe, dass die beteiligten Kommunen sich zur Zahlung des zusätzlichen Betrages von 400,- Euro pro Kommune bereit erklären.

### **TOP 5: Berichte aus den Arbeitskreisen**

#### Arbeitskreis Wirtschaft und Verkehr (Dr. Jürgen Schüler):

Die letzte Sitzung des AK Wirtschaft und Verkehr fand am 05.05.2010 in Ratekau statt. Themen waren ein aktueller Sachstandsbericht zur Betroffenheitsanalyse sowie der ländliche Wegebau.

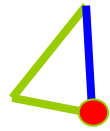
Zur Förderung des ländlichen Wegebbaus hat das MLUR bestimmte Kriterien festgelegt: Die Wege müssen Kernwege im Sinne der Studie „Wege mit Aussichten“ sein. Die zu fördernden Kernwege müssen in einem regionalen Wegekonzept dargestellt werden. Die Studie „Wege mit Aussichten“ wird derzeit in drei Modellregionen in Schleswig-Holstein umgesetzt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Herbst vorliegen und sollen für die übrigen AktivRegionen nutzbar gemacht werden.

Bei der Erstellung des Wegekonzeptes sowie der Auswahl der Kernwege soll ein Expertengremium mitwirken, das in den einzelnen AktivRegionen gebildet wird. In der AktivRegion ILB könnte das Expertengremium aus den Baufachleuten der Mitgliedskommunen bestehen. Herr Dr. Schüler appelliert in diesem Zusammenhang an die Mitwirkung der Kommunen. Herr Klitzing schlägt vor, ebenfalls das Ingenieurbüro einzubinden, das für die Erstellung der Wegekonzepte in den ausgewählten Modellregionen zuständig ist. Das Expertengremium könnte seine Arbeit voraussichtlich Ende des Jahres aufnehmen. Vorgesehen sind zwei bis drei Zusammenkünfte.

#### Arbeitskreis Fischerei (Sabine Oldhof):

Die letzte Sitzung des AK Fischerei fand am 24.03.2010 in Sierksdorf statt. U.a. war das Büro inspektour zu Gast, das den Zwischenstand der Projektstudie „Netzwerk Ostseefischerei“ vorstellte und mit den Anwesenden vorhandene Angebotselemente abstimmte sowie weitere Ideen für das Netzwerk diskutierte. Die Abschlussveranstaltung und Präsentation der Studie wird am 06.07.2010 in Timmendorfer Strand stattfinden.

Das Konzept für den Erlebnishafen Niendorf ist inzwischen fertiggestellt. Die Gemeinde Timmendorfer Strand wird nun überlegen, welche Elemente hieraus im nächsten Jahr umsetzbar sind.



Im Mai fand eine Veranstaltung des Europäischen Fischereinetzwerkes FARNET in Schwerin statt, zu der Vertreter aller deutschen Fischereigegebiete (FLAG's) eingeladen waren. An dieser Veranstaltung nahmen zwei Mitglieder des AK Fischerei teil. Als erste Maßnahme wird die Vernetzung aller FLAGs umgesetzt. Über die FLAG Bremerhaven werden zukünftig Informationen an die anderen Beteiligten weitergegeben. Die weitere Vernetzung wird in der nächsten Veranstaltung vorbereitet. Frau Oldhof betonte, dass ein regelmäßiger Austausch mit anderen Fischereigegebieten für die eigene Arbeit in der AktivRegion sehr wertvoll sei und empfiehlt, sich weiterhin an derartigen Veranstaltungen zu beteiligen. Ein weiteres Treffen auf europäischer Ebene ist für November 2010 in den Niederlanden geplant.

### Arbeitskreis Tourismus und Kultur (Martin Scheel):

Seit der letzten Vorstandssitzung fand keine weitere Sitzung des AK Tourismus und Kultur statt.

Projekte, die sich zur Zeit in der Umsetzung befinden, sind die Regionalkarte ILB sowie die Konzepterstellung zur naturnahen touristischen Erschließung des Hemmelsdorfer Sees. Die nächste AK-Sitzung ist für Anfang Juli geplant. Es sollen u.a. zwei neue Projektideen für das Museum in Pönitz sowie für das Dorfmuseum Ratekau präsentiert werden.

### Arbeitskreis Umwelt – Natur – Energie (Tanja Schridde):

Seit der letzten Vorstandssitzung fand keine weitere Sitzung des AK Umwelt-Natur-Energie statt.

Im Zuge der Inanspruchnahme der EU-Mittel für die „Neuen Herausforderungen“ wird der AK Umwelt-Natur-Energie um den Schwerpunkt Klimaschutz/regenerative Energien ergänzt. Hierfür konnte der Leiter des Amtes für Gebäude, Energie und Klimaschutz der Gemeinde Ratekau als zusätzlicher Arbeitskreissprecher gewonnen werden.

In den nächsten Monaten ist vorgesehen, weitere Akteure aus diesen Bereichen für eine Mitarbeit im AK zu gewinnen.

### Arbeitskreis Soziale Lebensperspektiven im demografischen Wandel (Bärbel Vornweg):

Die letzte Sitzung des AK Soziale Lebensperspektiven im demografischen Wandel fand am 29.04.2010 in Stockelsdorf statt.

Thema war das Projekt „Neugestaltung des Vorplatzes der denkmalgeschützten Kirche in Stockelsdorf“. Neben den AK-Mitgliedern waren Akteure aus Stockelsdorf eingeladen, wie z.B. Vertreter der Kirche und des an das Grundstück angrenzende betreute Wohnen.

Gemeinsam mit der Gemeinde wurden ergänzende Ideen zur Gestaltung des Platzes erarbeitet, die z.T. in dem Förderantrag (siehe TOP 7) berücksichtigt wurden.

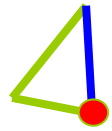
## **TOP 9 und 10: Ergebnispräsentation der LAG-Befragung 2009 und Selbstevaluation der LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht**

Frau Schridde präsentiert die Ergebnisse der LAG Befragung 2009. Das Ergebnis jeder Frage wurde in einem Balkendiagramm visualisiert.

Da die Befragungsergebnisse gleichzeitig Grundlage für die Selbstevaluation der AktivRegion sein sollen, werden beide TOP's zusammengefasst.

Folgende Folien werden ausführlicher diskutiert:

Folie 3: Berücksichtigung von bestimmten Interessen/Themen bei der Umsetzung der IES  
Unterrepräsentiert sind die Gruppen „Jugend“, „Familie“ und „Frauen“.



Folgende Überlegungen werden angestellt, um diese Gruppen bei der weiteren Arbeit stärker zu berücksichtigen:

- Über den AK Soziale Lebensperspektiven im demographischen Wandel sollte der Kontakt zu entsprechenden Institutionen gesucht werden, um Bedarfe zu eruieren und auf diese Weiser auch neue Mitglieder für den AK zu gewinnen
- Es ist eine Zusammenarbeit mit Schulen in der Region zu prüfen
- Jugendliche sollten, wenn möglich, an konkreten Projekten beteiligt werden

### Folie 4: Beteiligung von Akteuren

In den Gremien der AktivRegion ILB sind die wesentlichen gesellschaftspolitischen Gruppen bereits vertreten. Es sollte darüber hinaus versucht werden, auch potentielle private Projektträger für eine Mitarbeit zu gewinnen.

### Resümee:

Herr Klitzing stellt zusammenfassend fest, dass die aufgebauten Organisationsstrukturen sowie die Arbeit in den Gremien der AktivRegion ILB gut funktionieren.

Nach einer kurzen Anlaufphase sind kontinuierlich Projekte entwickelt und vom Vorstand beschlossen worden. Die Umsetzung einiger Projekte wurde bereits abgeschlossen.

Defizite bestehen trotz der intensiven Öffentlichkeitsarbeit noch in der Bekanntheit bei verschiedenen (potentiellen) Zielgruppen. Es sollte daher noch stärker auf die Möglichkeiten der AktivRegion aufmerksam gemacht und überlegt werden, welche Chancen für die unterschiedlichen Zielgruppen geboten werden. Die geplanten landesweiten Aktionen der AktivRegionen würden sich z.B. hierfür anbieten. Eine weitere Möglichkeit wäre, bestimmte Zielgruppen direkt anzusprechen.

Die Arbeitskreise dienen als Ideenschmiede, wo Projektideen entwickelt und konkretisiert, aber auch gefiltert werden. Zukünftig sollten die Arbeitskreise versuchen, auf der Grundlage der in der IES genannten Ziele verstärkt thematische Schwerpunkte in der Projektentwicklung herauszubilden.

Herr Dr. Schüler bemerkt in diesem Zusammenhang, dass auch private Projektträger gezielt aktiviert werden sollten.

Um Anregungen für mögliche Projekte privater Träger zu erhalten, bittet Herr Nitz das LLUR, eine Liste bereits umgesetzter privater Projekte in anderen AktivRegionen zur Verfügung zu stellen.

### **TOP 11: Aufnahme neuer Mitglieder**

Herr Jörg Hansen (Fraktionsvorsitzender der FDP Stockelsdorf) wird einstimmig bei einer Enthaltung als privates Mitglied in die LAG AktivRegion ILB e.V. aufgenommen.

### **TOP 12: Verschiedenes**

Der Pilgerweg „Via Scandinavia“ wird am 24.07.2010 auf Fehmarn offiziell eröffnet. Eine weitere Veranstaltung findet am 25.07. in Neustadt statt.

Die nächste Vorstandssitzung wird voraussichtlich im September 2010 stattfinden.

gez. Wolf-Dieter Klitzing  
(Vorsitzender)

gez. Tanja Schridde  
(Protokoll)

Ratekau, 13.07.2010